

Bund will weniger Fahrzeugprüfungen

2016 hat das Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt weniger Fahrzeugprüfungen vorgenommen, weil der Bund grössere Prüfintervalle anordnet. Der Fahrzeugbestand wächst stärker als die Bevölkerung, dennoch gingen die Ausweiszüge zurück.

Urs Haenni

FREIBURG Obwohl der Betriebsertrag des kantonalen Amts für Strassenverkehr und Schifffahrt im letzten Jahr von 19,3 auf 19 Millionen Franken leicht zurückgegangen ist, resultierte eine Steigerung des Gewinns von 3,1 auf 3,3 Millionen Franken. Der Kanton profitiert davon mit einem Beitrag von 3 Millionen Franken: so viel wie noch nie. Ab diesem Jahr ist diese Abgabe an den Kanton aber per Vereinbarung auf 2,8 Millionen Franken festgesetzt. «Es hatte viele Diskussionen um die Verselbstständigung des Amts für Strassenverkehr und Schifffahrt gegeben. Der heutige erfolgreiche Betrieb des Amts gibt dem damaligen Staatsrat recht», sagte gestern an der Bilanz-Medienkonferenz Staatsrat Maurice Ropraz (FDP), der seit Beginn des Jahres Verwaltungspräsident ist.

Längere Prüfintervalle

Direktor Marc Rossier erklärte den Rückgang des Betriebsertrags damit, dass 2016 rund zehn Prozent weniger Fahrzeugprüfungen vorgenommen wurden als im Vorjahr. Dies hat mit einer Änderung der Bestimmungen des

Bundes zu tun, welcher die Prüfintervalle etwas reduziert: Bei Personewagen wird die erste Prüfung nach fünf statt nach vier Jahren fällig, bei Lastwagen nach zwei statt nach einem Jahr. Diese Regelung trat zwar erst im Februar dieses Jahres in Kraft, gemäss Rossier hat das Amt aber bereits letztes Jahr gewisse Termine angepasst, damit der Übergang etwas weniger abrupt ist. Der Rückgang an Fahrzeugprüfungen beträgt in Zukunft sechs Prozent oder ein Arbeitsvolumen von 1,5 Experten.

Weniger Permis-Entzüge

Weiter zugenommen hat der Fahrzeugbestand im Kanton Freiburg. Er ist um 2,4 Prozent auf rund 259 000 Fahrzeuge angestiegen. Das Wachstum ist zwar etwas geringer als in den letzten Jahren, liegt aber höher als das Bevölkerungswachstum. Gegenüber dem Vorjahr wurden mit 12 200 total 610 weniger Neuwagen angemeldet. Das hat damit zu tun, dass es 2015 dank des billigen Euro einen regelrechten Neuwagen-Boom gab. Gemäss Michel Brischoux, stellvertretender Direktor des Amtes, nehmen die Dieselfahrzeuge anteilmässig zu, und auf einem geringen Niveau auch Hybrid- und Elek-



Bei Lastwagen ist die erste Prüfung neu nach zwei statt nach einem Jahr notwendig.

Bild Charles Ellena/ra

trofahrzeuge. Der Anteil der Autos mit Allradantrieb ist in den letzten Jahren von 13,4 auf 22,9 Prozent angestiegen.

Freiburg hat gemäss Brischoux die dritthöchste Fahrzeugdichte pro Einwohner. Innerhalb des Kantons gibt es aber Unterschiede: In der Stadt Freiburg sind es 407 Fahrzeuge pro 1000 Einwohner, in Greng

hingegen fast ein Fahrzeug pro Einwohner.

Einen leichten Rückgang verzeichnete das Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt bei den Administrativmassnahmen. Die Zahl der Führerausweiszüge ging um etwas mehr als 200 auf total 4109 zurück. Dies ist der tiefste Wert seit 2008. Abteilungsleiter

André Demierre ging dabei auf Medienberichte ein, wonach Freiburg eine sehr hohe Rate an Ausweiszügen habe. Dabei gelte es aber viele Faktoren zu berücksichtigen, so die Fahrzeugdichte, die Häufigkeit der Kontrollen durch die Polizei, den durchschnittlichen Arbeitsweg der Pendler oder das ÖV-Angebot.

Verwaltung

Amt in Freiburg neu über Mittag offen

Das Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt wird den Hauptsitz in Freiburg ab dem 8. Mai neu von 7.30 bis 16.30 Uhr durchgehend öffnen, also auch über Mittag. Dies entspricht einer Verlängerung der Öffnungszeiten um 6,5 Stunden pro Woche oder 17 Prozent, ohne dass der Personalbestand erhöht wird, wie Staatsrat Maurice Ropraz an der gestrigen Medienkonferenz erklärte. Neu sind montags, mittwochs und freitags von 12 bis 15.45 Uhr Theorieprüfungen ohne Terminvereinbarung möglich. «Der Verwaltungsrat möchte den Service für die Kundschaft weiter verbessern», begründete Ropraz die Änderungen. Dieses Jahr stehen zudem am Standort Bulle eine Renovierung und ein Ausbau von zwei auf vier Prüfbahnen für Fahrzeuge an. Diese Arbeiten kosten 5,1 Millionen Franken und können zur Hälfte aus Eigenmitteln finanziert werden. *uh*

Neue Vorsteherin am Kollegium St. Michael

Gisela Murmann Jentsch wird am 1. August Vorsteherin für die Klassen des deutschsprachigen Gymnasiums St. Michael.



Gisela Murmann

Bild zvg

FREIBURG Die Direktion für Erziehung, Kultur und Sport hat Gisela Murmann in die Direktion des Freiburger Kollegiums in Freiburg berufen. Wie die Direktion in einem Communiqué mitteilt, verbrachte Gisela Murmann Jentsch ihre Kindheit und Schulzeit in Brig. Sie erwarb zuerst das Orgeldiplom und schliesslich das Konzertdiplom am Konservatorium in Freiburg. Später folgte ein Master für Musikpädagogik und das Lehrdiplom für Maturitätsschulen. Die neue Vorsteherin bringt Unterrichtserfahrung aus verschiedenen Schulen der Sekundarstufe 2 mit; seit 2005 unterrichtet sie Musik am Kollegium Heilig Kreuz in Freiburg. Sie dirigiert auch die Kirchenchöre von Rechten und Brünisried. Ihr be-

sonderes Interesse gilt Fragen des musischen Unterrichts und der Schulentwicklung, schreibt die Erziehungsdirektion.

Gisela Murmann tritt die Nachfolge von Adrian Schmid an, der vor fast 35 Jahren am Kollegium St. Michael zu unterrichten begonnen hatte und zuletzt das Amt des Vorstehers über sieben Jahre ausgeübt hat. Schmid tritt im Sommer in den Ruhestand. *uh*

Oldtimer- und Teilemarkt findet wieder statt

GRANGES-PACCOT Am Wochenende findet die 42. Ausgabe des Oldtimer- und Teilemarkts im Forum Freiburg statt. Weit über 300 Aussteller und Clubs werden anwesend sein. Wie die Organisatoren mitteilen, werden Fahrzeuge aus der Zwischenkriegszeit ausgestellt. Zudem werden die zwei Ferrari-Rennbolide F310B und F2002 gezeigt.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung kommt es zu Verkehrsbeschränkungen, teilt

die Polizei mit. Am Samstagmorgen sei zwischen 7 Uhr und 12 Uhr mit viel Verkehr zu rechnen. Um gefährlichen Rückstau zu vermeiden, wird die Autobahnausfahrt Freiburg Nord ab 8 Uhr bis 11 Uhr geschlossen. Die Besucher werden über die Ausfahrt Freiburg Süd zu den Parkflächen in der Industriezone Givisiez geleitet. *chr*

Forum Freiburg, Granges-Paccot. Sa., 25. März, 9 Uhr bis 18 Uhr und So., 26. März, 9 Uhr bis 17 Uhr. Eintritt: 15 Franken. www.oldtimer-teilemarkt.ch

RENAULT
Passion for life

RENAULT TAGE: 23. – 25. März

Neuer Renault Clio
Ab Fr. 9 900.–

Jetzt auf alle Modelle:
0% LEASING
0% ANZAHLUNG

Erleben Sie mit Renault ein **neues Fahrvergnügen**.
Zudem profitieren Sie von **0% Leasing*** und attraktiven Prämien auf alle Modelle.

Ausführliche Informationen zu den genauen Ausstellungsdaten der teilnehmenden Händler finden Sie auf www.renault-tage.ch

Marly: RENAULT FRIBOURG, 0844 774 774

Düdingen: Zentrum-Garage Düdingen AG, 026 351 55 00 – Murten: Garage Touring SA, 026 670 88 00 – Schmitten: Auto Niederhäuser AG, 026 496 21 38

Neuer Clio Life 1.2 16V 75, 5,6 l/100 km, 127 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 28 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 14 100.–, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 1 700.–, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 500.–, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 1 700.–, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 500.–, = Fr. 19 600.–. Die Eintauschprämie gilt beim Tausch eines mindestens 6 Jahre alten Personewagens gegen ein neues Renault Modell. Dabei muss der Kauf durch den im Fahrzeugpasswort des eingetauschten Fahrzeug eingetragenen Halter erfolgen. Das Fahrzeug, welches gegen ein neues Renault Modell eingetauscht wird, muss seit mindestens 6 Monaten immatrikuliert und noch fahrtüchtig sein. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 154 g/km. *0% Leasing: Nominalzinssatz 0% (0% effektiver Jahreszins), Vertragslaufzeit von 12–36 Mt., Ratenversicherung inklusive. Beispiel: Neuer Clio Life 1.2 16V 75, Fr. 14 100.–, abzüglich Prämien Fr. 4 200.– = Fr. 9 900.–, Anzahlung Fr. 0.–, Restwert Fr. 5 980.–, 10 000 km/Jahr, 36 x Fr. 115.– (inkl. MwSt.). Oblig. Vollkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Angebote gültig für Privatkunden auf Personewagen bei den der Aktion beteiligten Renault Händlern bei Vertragsabschluss vom 01.03.2017 bis 31.03.2017.